Betriebsstoffe 4479, fertige Erzeugnisse und Waren 291 618, Wertpapiere 669, Hyp. 108 000, Forderungen auf Grund von Warenlieferung, u. Leistungen 570 694, sonstige Forderungen 64 988, Wechsel 2138, Kassenbestand, Bankguthaben und Postscheckguthaben 14 132, andere Reichthaben 40 040; Uebergangsposten 530. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 40 000, Delkrederefonds 25 000, Rückstellungen 30 750, Hyp. 13 933, Anzahlungen von Kunden 2496, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 137 560, Akzeptverbindlichkeiten 63 763, Verbindlichkeit gegenüb. Banken 325 388, sonstige Verbindlichkeiten 335 975, Uebergangs-

posten 5530, Gewinn (Vortrag aus 1931 11 641, Reingewinn 1932 94 754) 106 395. Sa. 1 586 790 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung; Debet: Löhne und Gehälter 236 376, soziale Abgaben 12 783, Abschreib. auf Anlagen 57 401, andere Abschreib. 50 451, Zinsen 39 801, Besitzsteuern 76 862, alle übrigen Aufwendungen 649 960, Gewinnvortrag 1931 11 641, Reingewinn 1932 94 754. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 11 641, Rohgewinn 1 215 539, außerordentliche Erträge 2849. Sa. 1 230 029 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 5, 8, 0, 5, 10 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zuckerfabrik Jülich Alexander Schoeller & Co. Akt.-Ges. //

Sitz in Jülich. — (Börsenname: Jülich Zuckerfabrik.)

Verwaltung:

Vorstand: Fritz O. Neumann, Jülich.

Aufsichtsrat: Vors.: Gutsbesitzer Barthel Weitz, Merzenhausen/Kr. Jülich; Stellv.: Komm.-Rat Dr. Albert Weil, Görlitz; Dr. Max Schoeller, Düren; Gutsbesitzer Felix Commer, Düren; Bankdir. Peter Billig (Rhein. Landesgenossenschafts-Kasse), Wesseling; Kommerzienrat Konrad Schumacher, Neuffstein.

Entwicklung:

Gegründet: 29./10. 1906. — Der landwirtschaftliche Betrieb ist v. 1./2. 1931 verpachtet worden. Nach den in der G.-V. v. 24./11. 1931 gemachten Mitteilungen ist der Ausbau der Fabrik nunmehr so weit beendet, daß weitere Investitionen in absehbarer Zeit nicht mehr erforderlich sind.

Zweck:

Betrieb der Zuckerfabrikation, Erwerb bestehender Zuckerfabriken, Beteil. an solchen, Erwerb von Anteilen von solchen und Erricht. von Zweigniederl., sowie Handel mit Rohstoffen u. Fabrikaten der Zuckerindustrie.

Besitztum:

Das Grundeigentum umfaßt 63.57 ha, wovon 6.50 ha bebaut sind. 48.95 ha werden als Ackerland u. 8.12 ha als Wiesen verwertet. Die Fabrik ist mit den neuesten techn. Einrichtungen versehen u. hat eine Tagesleistung von 25 000 Zentner.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. der Wirtschaftl. Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie u. der Vereinigung der freien Deutschen Zuckerfabriken.

Satzungen; Geschäftsjahr: Juli/Juni. — **G.-V.** im Sept. (1933 am 30./10.). 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 9 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), etwaige ao Rückl. u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., 8 % Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahl-

Anspruch; nach erfolgter Tilg. etwa rückständ. Vorz.-Div. 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen Vergüt. von 5000 RM; bei ao. Abschreib. etc. erhöht sich dieselbe um den durch solche Abschreib. u. Rückl. verursachten Ausfall an Tant.), Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Berlin: Delbrück Schickler u. Co.; Düren: Dürener Bk.; Jülich: Dürener Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 303 200 RM in 12 960 St.-Akt. zu 100 RM und 360 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Die Uebertragung der Vorz.-Akt. bedarf der Zustimmung des A.-R. und des Vorst. der Ges. Die Vorz.-Akt. erhalten aus dem verteilbaren Jahresgewinn vor allen übrigen Aktien einen Jahresgewinnanteil im Höchstbetrage von 8 % mit Nachzahlungspflicht. Im Falle der Ligu. der Ges. erhalten die Inhaber der Vorz.-Akt. Befriedigung vor den übrigen Aktien bis zur Höhe von 112 % ihres Nennbetrages zuzüglich etwaiger rückständiger Vorzugsgewinnanteile. Der darüber hinaus sich ergebende Liquidationserlös fällt den Stammaktionären allein zu. In den G.-V. gewährt jede Vorz.-Akt. 1 St.; in den Fällen der Abstimmung über die Besetzung des A.-R., die Aenderungen der Satzungen und die Auflösung der Ges. 9 Stimmen. Die Ges. kann die Vorz.-Aktien weder kündigen noch in St.-Akt. umwandeln, jedoch sind die Inhaber der Vorz.-Akt. jederzeit berechtigt, mit $\frac{3}{4}$ des bei der Beschlußfassung vertretenen Vorz.-Akt.-Kapitals die Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. zu beschließen.

Vorkriegskapital: 1 200 000 M.

Urspr. 1 200 000 M. — 1921—1923 Erhöh. auf 9 000 000 Mark. — Lt. G.-V. vom 27./1. 1925 Umstell. von 9 Mill. M auf 1 440 000 RM durch Abstemp. der St.-Akt. von 1000 M auf 160 RM. — Inzwischen Umwandlung der St.-Akt. zu 160 RM in St.-Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 3./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 1 447 200 RM auf 1 303 200 RM durch Einziehung von nom. 144 000 RM eigenen St.-Akt. Der Buchgewinn wurde dem R.-F. überwiesen.

Großaktionäre: Rheinischer Rübenbauer-Verband, Dr. Max Schoeller, Dr. Alb. Weil, Max v. Hiller, Süddeutsche Zucker-A.-G., Mannheim.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	30./6. 1933
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Fabrik-Grundstück	45 738	67 050	67 600	68 300	68 300	68 300
Fabrik-Anlage	949 800	1 181 899	1 214 738	1 420 571	1 440 075	1 351 620
Eisenbahnanlage	20 000	18 590	61 253	57 000	56 500	50 000
Vorräte und Vorausleistungen	130 910	164 549	219 116	768 263	481 696	210 075
Schuldner	174 899	264 257	209 388	153 499	53 115	197 442
Bankguthaben	56 918	12 542	63 505	15 675	3 667	2 721
Wechsel	—	—	5 843	6 842	5 842	—
Kasse	2 365	3 121	2 449	842	1 806	1 485
Landwirtschaft	300 000	313 597	309 987	292 979	290 000	285 000
Bürgschaft	—	(110 000)	(110 000)	(110 000)	(160 000)	(130 000)
Wertpapiere	—	37 968	—	33 277	—	3 443
Summa	1 680 630	2 063 576	2 153 879	2 807 251	2 401 001	2 170 086